

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1870

10.3.1870 (No. 68)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 68.

Donnerstag den 10. März

1870.

Bekanntmachung.

Nr. 5763. Abhaltung der Bezirksrathssitzungen betreffend.

Die regelmäßige Sitzung des Bezirksraths für den Monat März findet diesmal nicht wie gewöhnlich am letzten Freitag statt, sondern am Donnerstag den 31. d. M.

Karlsruhe, den 5. März 1870.

Großh. Bezirksamt.
v. Neubronn.

Stuß.

Bekanntmachung.

Nr. 4980. Landwehr-Übung für 1870 betreffend.

Wir bringen hiemit zur öffentlichen Kenntniß, daß nach Mittheilung des Großh. Bezirks-Commandos des Landwehr-Bataillons Nr. 4 dahier auf Divisions-Befehl eine 14tägige Übung der Landwehr-Mannschaft des diesseitigen Landwehr-Bezirks (Nemter Karlsruhe, Durlach, Ettlingen und Pforzheim) vom 28. März bis 9. April d. J. auf Grund des §. 19 des Wehrgesetzes stattfindet, wozu die Pflichtigen der Jahrgänge 1862 und 1861 der Landwehr-Infanterie in das Stabquartier des Bezirks-Commandos nach Karlsruhe einbeordert und in eine Compagnie formirt werden.

Dieserigen Wehrmänner, welche nach §. 53 der Landwehr-Ordnung von dieser Übung wegen dringender häuslicher oder gewerblicher Verhältnisse dispensirt sein wollen, haben ihre desfallsigen Gesuche rechtzeitig an die Ortsbehörde zu richten, welche eine schriftliche Vorlage hierüber an den Civil-Vorsitzenden der Aushebungs-Behörde (Bezirksamt dahier) zu machen hat.

Ist ein einbeordeter Wehrmann krank und dadurch verhindert, die Übung mitzumachen, so hat er sich entweder im Bataillons-Stabsquartier am 28. d. M. zur ärztlichen Untersuchung zu stellen, oder wenn die Krankheit die Bestellung unmöglich macht, ein ärztliches Zeugniß durch die Ortsbehörde an das Landwehr-Bezirks-Commando nach Karlsruhe einzusenden.

Dieserigen, welche eine Reclamation um Befreiung von der Bestellung einreichen wollen, werden noch besonders darauf aufmerksam gemacht, daß sie im Falle der Billfahung im nächsten Jahre in erster Reihe zur Übung zugezogen werden.

Mannschaften des Jahres 1863 der Infanterie, welche am März d. J. in die Landwehr übertreten, können sich zur Theilnahme an diesen Übungen beim Bezirksfeldwebel melden und werden dann für das nächste Jahr davon dispensirt werden.

Es wird vorausgesetzt, daß die Mannschaften während der 14tägigen Übungszeit ihre eigenen Kleinmontirungsstücke mitbringen und benützen, wofür ihnen die normirte 1/2 monatliche Geldentschädigung nach ihrem Abgang ausbezahlt werden wird. Im Falle der Unbrauchbarkeit oder zu geringer Qualität der mitgebrachten Stücke wird das Erforderliche den Mannschaften verabreicht werden.

Die Bestimmungsbordres werden den Mannschaften durch die Bürgermeisterrämter zugestellt werden und hat jeder Pflichtige den Empfang seiner Ordre in das demselben zugestellte Verzeichniß zu bescheinigen.

Die Mannschaften haben sich

am 28. d. M., Morgens 8 Uhr,

in dem Hof der Infanterie-Kaserne in Karlsruhe zu stellen und werden für die Dauer der Übungszeit dort kasernirt werden.

Die Bürgermeisterrämter des Amtsbezirks werden aufgefordert, dies in ihren Gemeinden in ortsüblicher Weise bekannt machen zu lassen, die ihnen zugehenden Bestimmungsbordres sofort den Pflichtigen zustellen zu lassen und etwaige Dispensationsgesuche unverweilt vorzulegen.

Karlsruhe, den 4. März 1870.

Großh. Bezirksamt.
Bechert.

Ziegler.

Bekanntmachung.

Nr. 5555. Die Feuerschau für das Jahr 1870 betreffend.

Den Bürgermeisterrämtern der Landorte des Bezirks wird zur Kenntniß gebracht, daß die Vornahme der diesjährigen Feuerschau angeordnet ist und die Feuerschaucommissäre demnächst ihre Arbeit beginnen werden. Denselben muß in jeder Gemeinde ein Mitglied des Gemeinderaths beigegeben, sowie behufs Vornahme der Spritzenprobe die nöthige Mannschaft gestellt werden.

Karlsruhe, den 4. März 1870.

Großh. Bezirksamt.
Bechert.

2.2. Badischer Frauen-Verein.

Der zweite Unterrichtscursus für Erlernung feinerer weiblicher Handarbeiten unter Anwendung des Zeichnens beginnt Montag den 14. März l. J., Nachmittags 3 Uhr, im früheren Lokale.

Point-lace-Arbeit wird gelehrt.

Anmeldungen nimmt Frau v. Kettner, Waldstraße 64, entgegen.

Karlsruhe, den 7. März 1870.

* Professor Woltmann läßt, wegen eines in Frankfurt zu haltenden Vortrags, am 12. d. M. seine Vorlesung in der Kunstschule ausfallen. Die nächste (vorletzte) Samstag den 19. März.

2.2. Wiesen-Arbeiten.

Nächsten Freitag den 11. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr,

wird das Reinigen der Wiesen der Kammergüter Gottesau und Rüppurr mit Grundverebnung im Kostenanschlag von 137 fl. 36 kr. und die Umwandlung von 8 Morgen Weierwaldäckern des letzteren Kammergutes in Wiesen (mit Verwendung größeren Fuhrwerks) im Anschlag von circa 800 fl. im Hirsch zu Kleinrüppurr losweise öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe, den 7. März 1870.

Großh. Domänenverwaltung.

Badischer Frauenverein.

Zum Zwecke der Beschaffung des für Errichtung des Unterrichtscurses für Handarbeitslehrerinnen benötigten Inventars haben wir an Geschenken erhalten: von Ihrer königlichen Hoheit der Frau Großherzogin 300 fl.; von Ihrer kaiserlichen Hoheit der Frau Prinzessin Wilhelm 200 fl.; von Ihrer Großherzoglichen Hoheit der Prinzessin Elisabeth 25 fl.; von Ihrer königlichen Hoheit der Frau Großherzogin weitere 55 fl. Ferner erhielten wir für das **Luisenhaus** von Frau v. St. André 10 fl.; von Frau v. Göler zu Mauer 6 fl.; von der Expedition der Karlsruher Zeitung durch Nachlaß an Rechnung 1 fl. 10 kr.; für die **Vereinsklinik** durch Fräulein Neys von Ungenannt 1 fl. 45 kr.

Den freundlichen Gebern unsern tiefgefühlten, herzlichsten Dank.
Karlsruhe, den 9. März 1870.

Das Centralcomite.

Dankfagungen.

Für arme, hier nicht heimathberechtigte Konfirmanden habe ich erhalten: Von Ungenannt 3 fl. 30 kr., 1 fl. und 3 fl. 30 kr.; von Wittwe B. 4 fl.; von M. und C. S. 10 fl.; ferner für Bedürftige von H. 100 fl. zum Andenken an einen Verstorbenen. Herzlichen Dank und Gottes Segen!

Die Erbauung einer Emporbühne in der hiesigen evang. Stadtkirche betreffend.

Zufolge des in diesem Blatte ergangenen Aufrufes sind folgende Beiträge eingegangen: durch Herrn Stadtdiener Henrici: von Hofbäcker R. 1 fl., von Holzhändler Rib. 2 fl., von W. Sch. 1 fl. 45 kr., von Frau A. R. Wittwe 10 fl., von Frau E. J. Wittwe 30 fr.; durch Herrn Baurath Leonhard: von Herrn Zimmerm. i. d. H. Heinrich Kuenzle 7 fl.; durch Herrn Wilhelm Morstadt: von Ungenannt 1 fl., von Fräulein C. R. 1 fl. 45 kr., von W. M. 10 fl.; durch Herrn Oberrechnungs Rath Mosdorf: von G. R. 8 fl. 45 kr., von A. B. 1 fl., von D. D. 30 fr., von Ungenannt 1 fl., von Ungenannt 2 fl.; durch Herrn Direktor Mayer: von Herrn Ministerialrath Bingner 10 fl., von Herrn Professor Baumgarten 5 fl., von Herrn Generaldirektor Devrient 10 fl., von Herrn Professor Gude 10 fl., von Herrn Ministerialrath Gebhard 5 fl., von Herrn Ministerialrath Frey 3 fl. 30 kr., von Herrn Ministerialrath Eisenlohr 1 fl., von Herrn Staatsminister Jolly 5 fl., von Herrn Legationsrath Hardeck 5 fl., von Herrn Hofrath Grashof 1 fl. 30 kr., von Herrn Rosenwirth Benzinger 1 fl., von Direktor Moyer 10 fl., von Herrn Hofrath Smelin 5 fl.; durch Legationsrath von Ungern-Sternberg: von Hofmarschall Freiherrn von Gemmingen 5 fl., von Frau Geheimrath Brauer 3 fl. 30 kr., von D. 1 fl. 45 kr., von F. v. B. 10 fl., von U. S. 10 fl. Zusammen 150 fl. 30 kr.

Mit verbindlichem Danke für diese Gaben verbinden wir die Bitte um weitere Unterstützung des Unternehmens.

Karlsruhe, den 8. März 1870.

Der geschäftsführende Ausschuss.

Fahrradversteigerung.

Aus der Gantmasse des Gastwirths Thoma werden im Gasthause zum Englischen Hof in der Langenstraße Nr. 76 nachbeschriebene Fahrräder gegen **sofortige** baare Zahlung versteigert, und zwar am

Donnerstag den 10. März 1870:

Tisch- und Bettweiszzeug;

Freitag den 11. März 1870:

Vorzellan- und Glasachen;

Samstag den 12. März 1870:

Küchengeräthe, insbesondere viel Kupfergeschirr, ein großer eiserner Kochherd etc. Die Versteigerung beginnt Morgens 10 Uhr und Nachmittags 2 Uhr. Ueber die weiteren zur Versteigerung kommenden Fahrnisse wird Bekanntmachung erfolgen.
Schäfer, Gerichtsvollzieher.

Brennholz-Lieferung.

3.1. Für die unterzeichnete Verwaltung ist die Lieferung von beiläufig:

40 Klafter buchenes Scheitholz u. 170 Klafter Waldtannen- oder Forsten-Scheitholz

im Soumissionswege zu vergeben.

Die Vergebung geschieht am **22. d. M.**, Vormittags 10 Uhr, bis wohin versiegelte und mit der Aufschrift „Brennholzlieferung“ versehene Angebote einzugehen sind.

Die Bedingungen können täglich auf dieserseitiger Kanzlei eingesehen werden.

Der Verwaltung unbekannt Uebernehmer haben ihren Soumissionen Leumunds- und Vermögenszeugnisse anzuschließen.

Karlsruhe, den 8. März 1870.

Großh. Garnisons-Verwaltung.

2.2. Graben.

Wirthschaftsverpachtung.

Das zur Verlassenschaft der Löwenwirth Karl Pfeil Eheleute von Graben gehörige Gasthaus zum Löwen allda wird

Montag den 14. März l. J.

Vormittags 9 Uhr,

im Rathhause in Graben für die Dauer vom 1. April 1870 bis 31. März 1876 in Bestand gegeben und der Zuschlag erteilt, wenn der Anschlag von 250 fl. oder mehr geboten ist.

Fremde Steigerer haben legale Vermögenszeugnisse vorzulegen.

Die näheren Bedingungen können inzwischen bei dem Bürgermeisterei Graben oder jeden Mittwoch bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Beschreibung des Gasthauses:

Ein zweistödiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung, Hofraum und Garten an der Landstraße, neben Karl Richard und Seiler Zimmermann.

Liedolsheim, den 21. Februar 1870.

Großh. Notar: **Kirchgeßner.**

Fahrradversteigerung.

2.2. Die zum Nachlasse des G. Postrevisors Joseph Kölig hier gehörigen Fahrnisse, bestehend in Gold, Silber, Büchern (wovon unter Brehm's Illustriertes Thierleben und Brockhaus' Conversationslexikon, ganz neu und in elegantem Einband), Kleidungsstücken, Bettung, Weißzeug, Schreinwerk, Küchengeräthe und sonstigem Hausrath, werden am nächsten **Freitag den 11. d. M.**, Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, im vierten Stock des Hauses Nr. 133 der Langenstraße dabier, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 8. März 1870.

Großh. Notar **Sevin.**

2.2. Knielingen.

Versteigerungs-Ankündigung.

Aus der Verlassenschaftsmasse des August Riefer von Knielingen wird der Erbvertheilung wegen die nachgenannte Hofraithe bis

Donnerstag den 24. März l. J.

Vormittags 8 Uhr,

im Rathhause zu Knielingen öffentlich versteigert, und es erfolgt der Zuschlag, wenn mindestens der Schätzungspreis geboten wird.

Ein einstödiges Wohnhaus mit Scheuer, Stallung und Hofraithe in der Spitalstraße, neben Conrad Berold und Maurer Rayb, leerer Platz, Anschlag 1600 fl.

Mühlburg, den 10. Februar 1870.

Großh. Notar **Mathos.**

2.2. Durlach.

Magazinversteigerung.

Kaufmann Friedrich Weyffer's Erben hier lassen am

Dienstag den 15. März d. J.

Nachmittags 2 Uhr,

im hiesigen Rathhause öffentlich versteigern: ein einstödiges Magazinsgebäude, circa 175 Fuß lang und theils 48 Fuß, theils 31 Fuß tief, mit Bohnung und Garten, an der Ettlinger Straße bei Durlach gelegen und von allen Seiten freistehend.

Die Steigerungsbedingungen können im Rathhause eingesehen werden, und erfolgt der Zuschlag, wenn der Schätzungspreis von circa 5500 fl. geboten wird.

Durlach, den 3. März 1870.

Bürgermeisteramt.

Bleidorn. Siegrist.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

* Herrenstraße 20 B ist im zweiten Stock eine geräumige Wohnung, bestehend aus 6 ineinandergehenden Zimmern, 1 Alkov, 2 Mansarden, Küche, Keller und Holzplatz nebst allen übrigen Bequemlichkeiten, **auf den 23. Juli** zu vermieten. Näheres im Hause daselbst im dritten Stock rechts zu erfahren.

Wohnungen zu vermieten.

Eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller und Anteil am Reichhaus, ist Langestraße 147 im 3. Stock zu vermieten. Zu erfragen daselbst im Laden.

* Karl-Friedrichstraße 3 sind im untern Stock, auf die Straße gehend, 2 bis 3 unmöblierte Zimmer, mit oder ohne Stallung, sogleich zu vermieten. Das Nähere im dritten Stock.

* Eine neu eingerichtete, abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, wovon 2 mit 3 Fenstern auf die Straße gehen, anstoßender Küche und Kammer, Keller und Speicher ist auf den 23. April zu vermieten. Näheres innerer Zirkel 26 im zweiten Stock.

Garten mit Wohnhaus zu vermieten.

In einer Garnisonsstadt neben dem Eisenbahnhof wird ein großer Garten mit Wohnhaus zum Betriebe einer Gärtnerei und Wirtschaft sogleich zu vermieten gesucht: Langestraße 155, zwei Stiegen hoch.

Zimmer zu vermieten.

* Bahnhofstraße 1b, in dem neu erbauten Hause, zwei Stiegen hoch, ist ein möbliertes Zimmer auf 1. April zu vermieten. Ebenso kann guter Mittagstisch billig gegeben werden.

* Wilhelmstraße 6 ist im zweiten Stock ein sehr freundliches, gut möbliertes Zimmer mit zwei Fenstern nach der Straße, auf den 15. März oder 1. April zu vermieten. Näheres im zweiten Stock.

* Ein Zimmer ebener Erde, auf die Straße gehend, mit oder ohne Möbel, ist an eine solide Person Bleichstraße 32 zu vermieten.

* Herrenstraße (große) 5, im zweiten Stock, ist ein möbliertes Zimmer, mit zwei Fenstern auf die Straße gehend, auf den 1. April zu vermieten.

Wohnungsgesuche.

3.1. Eine Familie von 2 Personen sucht eine Wohnung von 3-4 Zimmern, Küche u. auf den 23. Juli zu mieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

3.3. Ein geräumiger Laden nebst Wohnung, Magazin und Keller in einer günstigen Lage der Stadt wird auf 23. Juli d. J. zu mieten gesucht. Anträge nebst Preisangabe wollen im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

Zimmergesuche.

* 2.2. Zwei Damen suchen zwei geräumige oder drei kleinere aneinander stoßende möblierte Zimmer. Adressen wolle man unter Chiffre S. im Kontor des Tagblattes abgeben.

* Ein Frauenzimmer, welches beständig auswärtig arbeitet, sucht ein einfaches, unmöbliertes Zimmer. Adressen beliebe man Kronenstraße 52 abzugeben.

* Eine brave, stille Frau sucht bei einer ordentlichen Familie ein Zimmer, möbliert oder unmöbliert, womöglich im untern Stock, zu mieten. Näheres zu erfragen Kronenstraße 50 im dritten Stock.

Stallung-Gesuch.

* 3.2. Es wird Stallung für ein oder zwei Pferde nebst Dienerzimmer in der Nähe der

Leopoldstraße sogleich zu mieten gesucht. Offerten wolle man Leopoldstraße 15 im dritten Stock abgeben.

Dienst-Anträge.

* 2.2. Ein kräftiges Mädchen, welches sich willig allen vorkommenden Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine Stelle gegen guten Lohn: Promenadeweg 1 im Schweizerhaus.

* 2.2. Ein geübtes Mädchen, welches kochen, waschen, putzen und spinnen kann, wird sogleich oder auf Ostern in Dienst gesucht. Zu erfragen Erbprinzenstraße 25 unten.

* Eine auswärtige, kinderlose Privatfamilie sucht auf Ostern eine Köchin, welche selbstständig eine bessere Küche vorstehen kann und auch die Zimmerarbeit besorgen muß. Bei guten Empfehlungen wird ein hoher Lohn zugesichert. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

* Eine tüchtige Köchin wird gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Auf kommendes Ziel wird ein braves, fleißiges Mädchen gesucht, welches waschen, putzen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann. Näheres Karl-Friedrichstraße 17.

Ein braves Mädchen, welches das kochen und die sonstigen häuslichen Arbeiten versteht, findet auf Ostern eine angenehme Stelle in einer kleinen Haushaltung: Hirschstraße 56 unten.

* Ein fleißiges Spülmädchen findet sofort eine sehr gute Stelle durch das Bureau für Arbeit-Nachweis, Ecke der Erbprinzen- und Karlsstraße.

* Ein Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, findet sogleich eine Stelle: Langestraße 24 im zweiten Stock.

* Auf Ostern wird ein Zimmermädchen gesucht, welches gut nähen und bügeln versteht: Langestraße 137 im dritten Stock.

Dienst-Gesuche.

* Ein Mädchen, welches gut kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Durlacherhorstraße 7, 3 Stiegen hoch.

* 2.1. Zimmermädchen für Herrschaften und Gasthöfe suchen auf Ostern Stellen durch das Bureau für Arbeit-Nachweis, Ecke der Erbprinzen- und Karlsstraße.

* Ein braves Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, waschen, nähen und auch bügeln kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Langestraße 201 im zweiten Stock.

Kapitalgesuch.

* 2.1. Es werden gegen doppelte Versicherung 6-7000 fl. auf zwei hiesige Wohnhäuser von guten Zinszahlern auf erste Hypothek sogleich oder auf den 23. April gesucht. Adressen nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

Champagner-Agentur

2.1. für ein älteres, französisches Champagner-Haus zu vergeben für Karlsruhe und Umgegend. Reflektanten, welche mit Wirthen und Consumenten bereits in erfolgreichem Verkehr stehen, belieben ihre Offerte sub L. & O. N. 1870 an das Kontor des Tagblattes gelangen zu lassen.

Maurer-Gesuch.

2.1. 40-50 Maurer erhalten sofort Arbeit durch das Bureau für Arbeit-Nachweis, Ecke der Erbprinzen- und Karlsstraße.

Köchinnen u. Haushälterinnen

suchen auf kommende Ostern noch den Herrschaften zu Gebot durch das Commissionsbureau von J. Scharf, Karlsstraße 43.

Stellen-Anträge.

* 3.2. Gesucht gegen hohes Salair eine gewandte Zuschneiderin in ein Wäsche-Geschäft in Heidelberg zu baldigem Eintritt. Offerten unter R. O. sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Eine gewandte Kellnerin wird gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein gewandtes Kellermädchen wird sogleich in Dienst gesucht: Kronenstraße 3.

Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mann mit den nöthigen Vorkenntnissen kann sofort in mein Manufakturwaaren-Geschäft als Lehrling eintreten.

Julius Levinger jun., Langestraße 147.

Ein Bildhauer,

selbstständiger Arbeiter und Zeichner, in jeder Branche erfahren, sucht eine Stellung oder Aufträge. Offerten werden im Kontor des Tagblattes erbeten.

Stellengesuche.

* Ein gebildetes Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sucht sofort in einem hiesigen bessern Gasthof eine Stelle als Zimmermädchen. Zu erfragen Adlerstraße 21 im Hintergebäude.

* 2.1. Ein tüchtiger Uhrmachergehilfe sucht sofort eine Stelle. Anerbieten bittet man unter Chiffre W. 6 im Kontor des Tagblattes zu machen.

* Ein Mädchen, welches derzeit eine kranke Frau pflegt, etwas kochen, nähen und bügeln kann, willig sich häuslichen Geschäften unterzieht, ehrlich und sittlich ist, sucht auf Ostern eine Stelle entweder in die Zimmer oder bei einer kleinen Haushaltung. Zu erfragen Waldhornstraße 60 im Hinterhaus eine Stiege hoch.

* Ein hier wohnender junger Mann sucht eine Stelle als Diener, Ausläufer, Krankenpfleger, auch Monatsdienste. Eintritt sogleich oder später. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Beschäftigungs-Gesuche.

* 2.2. Eine Person von festem Alter, welche in der Küche selbstständig ist, sucht zur Aushilfe Beschäftigung. Zu erfragen Ruppurrerstraße 14 im Hintergebäude.

* 3.2. Ein im Bügeln gut erfahrenes Frauenzimmer empfiehlt sich in und außer dem Hause in diesem Fache. Zu erfragen alte Waldstraße 3 im Seitenbau.

* Ein solider junger Mann mit schöner Handschrift sucht Anstellung auf einem Bureau. Näheres Langestraße 67.

Handwritten notes and signatures in the left margin, including 'Levinger', 'Hilger', 'auf', 'W. 6', 'ab', 'S.', 'L.', 'ab', 'L.', 'ab', 'L.', 'ab'.

Handwritten notes and signatures in the right margin, including 'Gut', 'Otto', 'Holtab', 'Hilger', 'L.', 'ab', 'L.', 'ab', 'L.', 'ab'.

Verloren.

* Von der Lammstraße durch den innern Züfel über den Akademieplatz, durch die Akademiestraße bis an das Ende der Stephaniensstraße wurde ein brauner **Wolfskragen** (Jltis) verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben Lycceumsstraße 7, zweite Hausthüre, im dritten Stock gegen gute Belohnung abzugeben.

* Sonntag Abend wurde von der Kriegsbis in die Langestraße ein **Medaillon** mit einer Photographie verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe Langestraße 121 im Laden gegen Belohnung abzugeben.

* Am letzten Sonntag blieb in der lutherischen Kirche ein braunseidener **Regenschirm** stehen. Der redliche Finder wird ersucht denselben im Kontor des Tagblattes abzugeben. *Amalienstraße 93.*

*Franz
Soler
Wipfler
Halswachs
47*

Verkaufsanzeigen.
*22. **Bettfedern**, ganz neue, ungefähr 30 Pfund, sind zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Hirschstraße 38 ist ein **Ovaltisch** mittlerer Größe billig zu verkaufen.

Gartenposten und Lattengeländer zu verkaufen.

*Randier
Monsieur
Hingf. 72*

31. 38 Stück Gartenposten aus Sandstein und etwa 350 Fuß Lattengeländer sammt Sockelsteinen sind billig zu verkaufen. Näheres bei Gärtner Rosenfiel, Grünwinkler Allee 17, neben der Kunstschule.

Zu kaufen gesucht!
*22. Ein gut erhaltenes, reines **Dienstboten-Bett** wird zu kaufen gesucht; ebenso ein **Leibstuhl-Fauteuil**. Adressen abzugeben unter R. Nr. 6 vor dem Mühlburgerthor 3 parterre.

*Eitel
Johann
Krisinet
Lullab*

Kaufgesuche.
Ein noch gut erhaltener, ziemlich großer **Reisekoffer** wird zu kaufen gesucht. Wer einen solchen zu verkaufen hat, beliebe seine Adresse mit Preisangabe Steinstraße 9 im 2. Stock im Hintergebäude abzugeben.

Ein gut erhaltenes **Blechnerwerkzeug** wird zu kaufen gesucht. Angebote sind schriftlich abzugeben in der **A. Geßner'schen** Buchhandlung.

* Ein gebrauchter, aber noch gut erhaltener **Reisekoffer** mittlerer Größe wird billig zu kaufen gesucht. Offerten werden unter Nr. 10 im Kontor des Tagblattes erbeten.

*22. **Gebrauchte alte Betten** werden sehr gut bezahlt. Adressen wolle man gef. bei Herrn Thorwart Hengst am Eitlingerthor und Thorwart Höllischer am Karls-thor abgeben.
L. Lazarus aus Bruchsal.

Italienischer Unterricht.

* Der Unterzeichnete, der zum Zwecke des Studiums der deutschen Sprache längeren Aufenthalt dahier nimmt, ist bereit, während dieser Zeit Unterricht in der italienischen Sprache zu erteilen. Er würde hierbei den Gebrauch

der französischen Sprache jenem der deutschen vorziehen. Nähere Auskunft Ritterstraße 6 im zweiten Stock.

Raffaele Fabbrini
aus Mailand.

Privat-Bekanntmachungen.

**Vorzügliche
Chocolade
in allen Sorten, und
Cacaopulver**

von A. Kohler & fils in Lausanne empfiehlt in frischer Sendung

Louis Lauer,
2.1. 12 Akademiestraße 12.

Nichten = Nadeln = Bonbons,
vorzügliches Linderungsmittel bei **Brustbeschwerden** und **Husten**, das Päckchen nur 4 fr., zu haben in Karlsruhe bei **Fr. Waisch** und **C. Penrich**, in Graben bei **C. Soli**. 4.4.
Pauler & Co. in Frankfurt a. M.

Bichy-Wasser

erhielt nun frische Sendung von 1870er Füllung

C. Däschner,
Großherzoglicher Hoflieferant.

**Heute
Donnerstag und Freitag**

frisch gewässerte
Stockfische

empfehlen
S. D. Waisch,
Spitalplatz 30.

Kartoffelbrot,

extrafein, empfiehlt täglich frisch
Gustav Schwindt, vormals Haich,
Alderstraße 2.

6.2. **Oberländer
Kirschengeist**
in vorzüglicher Qualität empfiehlt
Louis Lauer,
12 Akademiestraße 12.

Wohlriechendes Fleckenwasser,
in größeren und kleineren Flacons,
stets vorrätig bei

Ludwig Dehl,
Langestraße 177.

Kunstmehl

von der königlichen Kunstmühle in Berg bei Stuttgart halte ich stets Lager von feinsten Sorte Kunstmehl, was ich hiermit empfehlend anzeige.

J. B. Klingele,
Ecke der Kronen- und Spitalstraße 25.

Senf = Verkauf
von

K. Samsreither,
Alderstraße 6.

Meinen verehrten Abnehmern mache ich die ergebene Anzeige, daß das Senf-Geschäft unter der Leitung meiner Mutter noch immer fortbetrieben wird, und empfehle meine Senfe, als: süßen Weinsenf, à l'Estragon, französischen Sardellen-Senf, feinen Naturell-Tafel-Senf, frisches Senfmehl.

Das Gerücht, als hätten wir Karlsruhe verlassen oder werden es verlassen, erkläre ich für unwahr.

J. J. Samsreither Wittwe,
Alderstraße 6.

12.11.

Parfümerie
BOTOT
Hof-Lieferant Ihrer Majestäten
des Kaisers der Franzosen
des Königs und der Königin der Belgier

Einzig ächte
Botot'sche Zahntinktur
Genehmigt von der Akademie der Medizin
in Paris.

China-Zahnpulver

Feiner Toilettenessig

Le Sublime
Mittel gegen das Ausfallen der Haare
Beseitigung der Haarschuppen

Doppel-Extrakt
für die Toilette
ohne jede Säure

Das Publikum beliebe genau darauf zu achten,
daß die fünf berühmten Produkte des Hauses
BOTOT stets nachstehende Devise und Unterschrift
tragen:

Qui sicut eldo.
M. Botot

Haupt-Niederlage:
91, Rue de Rivoli, Paris.
Die fünf Produkte des Hauses BOTOT in Paris
sind allein ächt zu haben bei den H. Wolff &
Kohn, sowie Wolff & Schwindt in Karlsruhe
und in den ersten Häusern des Auslandes

*Hasan
Löffel
Zulien
& Co*

Schutzdecken,
in Tülle und gewobene,
in allen Größen empfiehlt in reicher
Auswahl

A. Himmelheber,
3.2. 165 Langestraße.

Barterzeugungs-Pommade

à Dose 1 fl. 45 fr. und 53 fr.
Dieses Mittel wird täglich einmal Morgens in der Portion von zwei Erbsen in die Hautstellen, wo der Bart wachsen soll, eingerieben und erzeugt binnen 6 Monaten einen vollen kräftigen Bartwuchs. Dasselbe ist so wirksam, daß es schon bei jungen Leuten von 17 Jahren, wo noch gar kein Bartwuchs vorhanden ist, den Bart in der oben gedachten Zeit hervorruft. Die sichere Wirkung garantiert die Fabrik.

Chinesisches Haarfarbemittel

à Flacon 1 fl. 30 fr. und 45 fr.
Mit diesem kann man Augenbraunen, Kopf- und Barthaare für die Dauer acht Jahre, vom blähesten Blond und dunklen Blond bis Braun und Schwarz, man hat die Farbensüancen ganz in seiner Gewalt. Diese Composition ist frei von nachtheiligen Stoffen, so erhält z. B. das Auge mehr Charakter und Ausdruck, wenn die Augenbraunen etwas dunkler gefärbt werden. Die vorzüglich schönen Farben, die durch dieses Mittel hervorgebracht werden, übertreffen alles bis jetzt Existirende.

Lilione

in von dem Königlich Preuss. Ministerium für Medizinal-Angelegenheiten geprüft und besitzt die Eigenschaft, der Haut ihre jugendliche Frische wiederzugeben und alle Haut-Unreinigkeiten, als Sommersprossen, Leberflecken, zurückgebliebene Pockenflecken, Finnen, trockene und feuchte Flechten, sowie Rösche auf der Nase (welche entweder Frost oder Schärfe gebildet hat) und gelbe Haut zu entfernen. Es wird für die Wirkung, welche binnen 14 Tagen erfolgt, garantiert und zahlen wir bei Nichterfolg den Betrag retour.

Preis einer ganzen Flasche 1 fl. 45 fr.
Preis einer halben Flasche 53 fr.

Orientalisches Enthaarungsmittel
in Flacons zu 1 fl. 30 fr., zur Entfernung der Haare, wo man solche nicht gerne wünscht, im Zeitraum von 15 Minuten, ohne jeden Schmerz oder Nachtheil der Haut.

Fabrik von **Rothe & Cie.** in Berlin, Commandantenstraße 31.

Die Niederlage befindet sich in **Karlsruhe** bei **Th. Brugier**, Waldstraße 10.

Sessel- und Peitschenrohr

in schönster Waare und zu billigem Preise bei **Conradin Haagel**, Groß. Hoflieferant.

Anzeige.

* Unterzeichnete zeigt hiermit an, daß sie von einem der größten Strohhut-Geschäfte Württembergs beauftragt ist, Hüte zum Waschen, Färben und Appretiren zu übernehmen. Sie sichert sehr schöne Arbeit, billige Preise und schnelle Bedienung zu.

Mina Rohrbach,

Karl-Friedrichstraße 3 im Hinterhaus.

Bielefelder Leinwand,
3 Ellen breite Betttücherleine,
Hausmacher Leinwand,
Ettlinger Shirtings,
Piqué, façonné Percals,
Bettbarchent, Drillche,
Plumeaustoffe,
Piqué- und wollene Decken
zu äusserst billigen Preisen
bei **N. L. Homburger**,
Langestr. 203.

Zurückgesetzt sind: Partien von Hausmacherleinwand, einzelnen Hemden, sowie verschiedenen Resten zu bedeutend herabgesetzten Preisen. 6.4.

Strohhut-Fabrik Carl Otto Wolber,

Herrenstraße 44.

Hiermit erlaube ich mir, mein Lager in allen Sorten Damen-, Herren- und Kinder-Hüten der neuesten Formen, sowie meine neue Einrichtung zum Bleichen, Färben und Modernisiren geragener Hüte, unter Zusicherung prompter und billigster Bedienung, bestens zu empfehlen.

Für Confirmanden

empfehle ich von gewöhnlichen bis allerfeinsten Qualitäten:

Schwarze Orleans, Alpacas, Thybets, Seidenzeuge, weißen Terneau, Moll, Batiste, Shirting, Batisttücher, Unterröcke, Moll-Blousen, und billige seidene Paletots.

Die billigsten Preise und größte Auswahl bei

N. L. Homburger,

4.2 Langestr. 203.

15.7.

Jeden **Donnerstag** werden getragene Krägen und Manschetten zum Waschen und appretiren angenommen bei **Otto Himmelheber**, Hemden- u. Wäschefabrik.

Handschuhwascherei.

Glacé-, wasch- und dänischlederne Handschuhe werden schön und geruchlos gewaschen bei **Frau Müller**, Langestr. 110 im Hinterhaus.

Bouquets, Kränze u. Girlanden
von lebenden und getrockneten Blumen empfiehlt

Ch. Wilser,

12.7. vor dem Mühlburgerthor 9.

Anzeige.

8.2. Bei Unterzeichneter werden **Federn** schön und haltbar gekräuselt; auch sind stets **Friedhof-Kränze** aller Art zu haben und **Sterbekleider** werden aufs Schönste gemacht. Pünktliche Bedienung und solide Preise.

Frau Sander,

Durlacherthorstraße 59 im Hinterhaus.

Ausverkauf.

Ausgezeichneter Wein

von 15 Maas an: **Serrenstraße 17.**

Anzeige.

* Heute Abend empfiehlt frische **Leber- und Griebenwürste**

M. Fünfte, Hofmeisters Wittwe, Ritterstraße 10.

Mühlburg.

Jahrmarkt-Anzeige.

Unterzeichneter erlaubt sich, einem geehrten Publikum anzuzeigen, daß **heute** Donnerstag den 10. März,

Jahrmarkt

statt findet. Für warme und kalte Speisen, sowie gute reingehaltene Oberländer Weine ist bestens gesorgt.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein.

Karl Emil Ripp, zum Stern.

Die billigste und beste Moden-Zeitung ist unstreitig

Die Modenwelt.

Preis für das ganze Vierteljahr 36 Kreuzer.

In Deutschland hat die **Modenwelt** an Ruf und Verbreitung allen anderen Moden-Zeitungen den Rang abgelaufen, was sie ihrem vortrefflichen Inhalte, ihrer grossen Reichhaltigkeit und ihrem billigen Preise zu verdanken hat. — Vornehmlich nimmt die **Modenwelt** Rücksicht auf die Bedürfnisse in der Familie, weniger auf die der grossen Welt. Sie empfiehlt sich deshalb vorzugsweise allen Müttern und Töchtern, die Gefallen daran finden, ihre eigene und der Kinder Toilette, wie die gesammte Leibwäsche selbst herzustellen.

Abonnements werden **jederzeit** angenommen bei allen Buchhandlungen und Postämtern. 4.3.

Aufruf zur Gründung eines Denkmals für den Naturforscher **Oken.**

Am 11. August 1851 starb zu Zürich der durch seine Werke berühmte, wie durch sein persönliches Wirken bekannte Naturforscher Professor Dr. Lorenz Oken. Derselbe war am 1. August 1779 geboren zu Bohlsbach, das damals zur Pfarrei Offenburg gehörte. Noch leben viele Schüler und Bekannte des Berühmten, die es gewiß eben so billig und richtig finden als die Einwohner hiesiger Stadt und Gegend, daß man dem verdienten Manne, dessen Charakter und wissenschaftliche Bejahungen und Erfolge gleich edel waren, in seiner Heimath ein würdiges Denkmal setze. Indem wir zu diesem Zweck einen Ausschuss gebildet haben, bitten wir alle Freunde und Verehrer dieses Mannes um Beiträge, sowie um geeignete Sammlung und Uebermittlung derselben; ebenso sind die Redactionen deutscher Blätter des In- und Auslandes um Aufnahme und Verbreitung dieses Aufrufs, sowie gegebenen Falls um Sammlung und Einreichung der Beiträge freundlichst gebeten. Ueber den Betrag der Sammlung und den weiteren Fortgang des Unternehmens werden wir weiterhin Bericht erstatten und zeichnen hiermit ergebenst.

Offenburg, im Februar 1870.

Der Ausschuss zur Errichtung eines Oken-Denkmal:

B. Schaible, Bürgermeister. M. Zutterkoser, Gymnasiumsdirector. L. Stephan, Professor. Aug. Föhrenbach, Fabrikant und Gemeinderath. H. Ries, Gastwirth und Gemeinderath. E. Geiger, Restaurateur und Mitglied des Bürgerausschusses. Jos. Schimpf, Gastwirth und Mitglied des Bürgerausschusses.

Zur Annahme von Beiträgen erklärt sich bereit das **Kontor des Tagblattes.**

Kalender pro 1870!!

— Nachstehende Kalender sind stets bei uns vorräthig:

Geschäftskalender pro 1870. Preis 36, 40, 48 und 56 fr.

Haushaltungsbücher.
Taschen-, Comptoir- und Wandkalender.

Abreiß- (Tages-) Kalender mit geschichtlichen Ereignissen 30 fr.

Bau- und Gewerbskalender 1 fl. 12 fr.

Bauernfreund, der badische 12 fr.

Einsiedler an der Weibertreu 12 fr.

Familienkalender, illustrirter 15 fr.

Horn, Spinnstube 45 fr.

Lahrer hinkender Bote 9 fr.

Vaterlandskalender 9 fr.

Ameisen-Kalender, feiner 9 fr.

Ameisen-Kalender, großer 18 fr.

Nierig, Volkskalender 36 fr.

Der Hanspeter 15 fr.

Badischer Geschäftskalender, durchschossen und undurchschossen.

Wiederverkäufer erhalten bedeutenden Rabatt!!

Müller & Gräß,

Jähringerstraße 96.



Chocoladenfabrik Franz Stollwerck & Söhne
in Köln a. Rh.

Bedeutendstes Etablissement des preussischen Staates. —
Prämirt wegen Reellität und Preiswürdigkeit. Vertreten
in allen Städten des Continents. — Man wolle Siegel und
Fabrikmarke beachten.



Heute

Anstich von Münchner

Spaten - Bock

bei **C. Däschner,**

Großh. Hoflieferant.

9.3. **Dr. Pattison's Gichtwatte,**

das bewährteste Heilmittel gegen **Gicht und Rheumatismen** aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreizen, Rücken- und Lendenweh u. s. w. In Paketen zu 30 fr. und halben zu 16 fr. bei **C. Sauser's** Nachfolger, Amalien- und Karlsstraße 19.

Kaasenstein & Vogler - Frankfurt a. M.

Musverkauf.

Wegen Geschäftsaufgabe verkaufe ich die noch vorräthigen Waaren, bestehend in:

schwarzen Tuchen und Buckskin, Orleans, Thymbet, Cattunen, Bettzeug, Bett- und Tischdecken, Barchent, Drillch, Foulards, Bettfedern und Flaum &c.

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Max Ettliger,

Langestraße 84.

Strohhut-Fabrik

von

Plank & Kuhn,

Kasernenstraße 1.

Wir beehren uns hiermit anzuzeigen, daß wir für diese Saison mit einer schönen Auswahl der neuesten Façons in Damen-, Kinder- und Herren-Hüten versehen sind, und bitten um geneigten Zuspruch.

Alte Hüte aller Art werden schönstens gewaschen, gefärbt und nach neuester Façon umgeändert.

Todesanzeige.

22. Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß es Gott gefallen hat, unsern innigstgeliebten Bruder, Schwager und Onkel, den Herrn Heinrich Weilbier, Maurermeister hier, nach kurzem Krankenlager heute Morgen 6 Uhr sanft in's bessere Leben abzurufen.

Um stille Theilnahme bitten:
Karlsruhe, den 8. März 1870.

Die Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Donnerstag den 10. d. M., Nachmittags 3 Uhr, statt.

Tagesordnung der I. Kammer.

23. Sitzung

auf Samstag den 12. März 1870,
Morgens 9 Uhr.

- 1) Berathung des Berichts des Geheimraths Dr. Bluntschli über den Gesetzesentwurf, die Aufhebung der Schulpatronate betreffend.
- 2) Berathung des Berichts des Freiherrn von Rüdiger über den Gesetzesentwurf, die Erleichterung der Eheschließung betreffend.
- 3) Erstattung und Berathung des zweiten Commissionsberichts über den Gesetzesentwurf, den Betrieb der Wirtschaften und den Kleinhandel mit geistigen Getränken betreffend; Berichterstatter: Oberbürgermeister Malsch.
- 4) Berichte der Budgetcommission, betreffend das Budget für 1870 und 1871, und zwar:
 - a. Berathung des von Dennig erstatteten Berichts über die aus dem Domänengrundstock zu bestreitenden außerordentlichen Ausgaben;
 - b. Berathung des von Artaria erstatteten Berichts über das außerordentliche Budget des Großh. Finanzministeriums;
 - c. Berathung des Berichts des Grafen von Kageneck über dasjenige des Großh. Handelsministeriums;
 - d. Erstattung und Berathung des Berichts über den Nachtrag zum Budget des Großh. Justizministeriums, die Gehalte der Amtsgerichtsactuale betreffend; Berichterstatter: Freiherr von Rüdiger.

69. öffentliche Sitzung der II. Kammer. Tagesordnung

auf
Donnerstag den 10. März 1870,
Vormittags 9 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben.
- 2) Erstattung und Berathung von Petitionsberichten.
- 3) Mündliche Erstattung und Berathung des Berichts des Abg. v. Rotted über die von der I. Kammer an dem Gesetzesentwurf „das Recht der Post- und Eisenbahnbetriebsverwaltung an gefundenen und herrenlosen Sachen“ beschlossene Aenderung.
- 4) Zweite Lesung über den Gesetzesvorschlag „die Abschaffung der Todesstrafe“ betr.

Dienstnachricht.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben allergnädigst geruht, dem Buchdruckereibesitzer Adolf Horchler dahier das Prädikat „Hofbuchdrucker“ zu verleihen.

Eine große Parthie Seidenzeug-Nester

haben aus Auftrag zu verkaufen:

D. Veit & Comp.,

Langstraße 137.

Frühjahrs-Weberzieher:

melirt: Melton: Granit: Cheviot:
12—20 fl. 14—22 fl. 16—24 fl. 15—22 fl.

empfehlte in reichster Auswahl

E. Hirsch,

Langstraße 137.

Großes Schuh- und Stiefellager

von
J. Wacker, Schuhfabrikant

aus
Langstraße 96. — Stuttgart. — Langstraße 96.

Für die Frühjahrs-Saison empfehle ich einem hohen Adel und verehrl. Publicum obiges Lager, welches auf das Vollkommenste in allen möglichen Fußbekleidungsgegenständen assortirt ist.

Namentlich empfehle eine große Sendung frisch eingetroffener Damenzeugstiefel in schönem Schwarz, Grau u. d. Braun.

NB. Um Platz für die Sommerwaare zu gewinnen, setze ich sämtliche Winterwaaren einem Ausverkauf aus.

Pianoforte-Lager

von
Ludwig Schweisgut,
Herrenstraße 31.

Flügel, Pianinos und Tafelklaviere

aus den berühmten Fabriken von Julius Blüthner in Leipzig, G. Schwedten in Berlin, Richard Lipp, Kanhäuser, Blüdel in Stuttgart u. a. m.

Stuttgarter Harmoniums. Mehrjährige Garantie. Vermietung neuer und gespielter Instrumente. Stimmungen und Reparaturen werden auf das Solideste ausgeführt.

Feuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha.

Zufolge der Mittheilung der Feuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha wird dieselbe nach vorläufiger Berechnung ihren Theilnehmern für 1869

ca. 73 Procent

ihrer Prämieeinlagen als Ersparniß zurückgeben.

Die genaue Berechnung des Antheils für jeden Theilnehmer der Bank, sowie der vollständige Rechnungsabschluss derselben für 1869 wird am Ende des Monats Mai d. J. erfolgen.

Zur Annahme von Versicherungen für die Feuerversicherungsbank bin ich jederzeit bereit.
Karlsruhe, den 6. Januar 1870.

Heinr. Knauss jun.,

Agent der Feuerversicherungsbank f. D.

Färberei- und Druckerei-Empfehlung.

Für eine renommirte Färberei Süd-Deutschlands übernehme ich Gegenstände jeder Art zum Färben und Drucken. Seidene, wollene, halbwollene und baumwollene Kleiderstoffe, seidene Bänder, seidene und wollene Tücher, Sammet, Damast &c. werden in den neuesten und schönsten Farben gefärbt wie auch bedruckt, und ist eine reiche Auswahl der modernsten Farb- und Druckmuster zur Ansicht bei mir aufgelegt. Auch werden Herrenkleider in unzertrenntem Zustande auf's Schönste gefärbt und wie neu hergerichtet. Stoffe, welche nur gefärbt werden, können nach 8 Tagen, solche, die gefärbt und gedruckt werden, nach 14 Tagen wieder abgeholt werden. Indem ich noch erwähne, daß die Preise sehr billig gestellt sind, empfehle ich mich zu recht zahlreichen Aufträgen.

Friedrich Wirth, Langestraße 122,

3.3. Ecke der Waldstraße, gegenüber dem Gasthof zum Römischen Kaiser.

Hühneraugen

entferne ich nach dem System des Hühneraugenoperateurs Herrn Mikulicz binnen wenigen Minuten. Arme der Stadt werden unentgeltlich behandelt.

Michael Seitz, Chirurg,
Waldstraße 25.

*2.2.

Vorläufige Anzeige.

Die weltberühmten Gymnastiker,
Mr. Hebert,
erstes Mitglied des **Circus Napoléon** in Paris, der **Alhambra** und **Crystallpalastes** in London und des **Circus von New-York**, sowie **Mr. Hamando** aus dem **Cirque royal** in Madrid, werden Samstag und Sonntag in der **Geiger'schen Trinkhalle** einen **Cyclus** von 2 Vorstellungen in der höheren Gymnastik zu geben die Ehre haben.

Vidos de Kolta,
Directeur.

Café Bauer, Ludwigsplatz:

Heute, Donnerstag den 10. März 1870,

Abschieds-Concert

der schwedischen Coloraturfängerin **Fräulein Svendsen** und des Herrn **Sawlet.**
Anfang 7 Uhr.

Zu diesem letzten Concert bitten wir um zahlreichen Besuch und werden den Abend so unterhaltend als möglich machen. Auch können wir nicht unterlassen, dem geehrten Publikum für die uns bisher geschenkte Aufmerksamkeit bestens zu danken.

Mühlburg. Brennholz.

Trockenes Buchen- und Forstenholz, gesägt und gespalten, wird zu laufendem Preise, nach dem Gewicht oder Klafter berechnet, in's Haus geliefert von

Adolf Winter.

Gef. Aufträge nehmen entgegen:
Herr **K. Stumpf**, Amalienstraße 11,
Herren **A. Winter & Sohn**, Friedrichsplatz 6.

Haar-
Nagel-
Frisur-
Salbe

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie **Doctor O. Kili-
sch** in Berlin, Mittelstraße 6. — Bereits über Hundert geheilt.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 10. März. II. Quart. 39. Abonnementsvorstellung. **Die lustigen Weiber von Windsor.** Komisch-phantastische Oper in 3 Akten, mit Tanz, nach Shakespear's gleichnamigem Lustspiel gedichtet von H. S. Mosenthal. Musik von Otto Nicolai. Anfang halb 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Freitag den 11. März. II. Quart. 40. Abonnementsvorstellung. **Faust.** Tragödie in 5 Akten von Göthe. Margarethe: Fräul. Hahn, vom Herzoglichen Hoftheater zu Dessau, als Gast.

Standesbuch-Auszüge.

Geburten:
7. März. Georg Wilhelm, Vater Wilhelm Meiff. Ta-
pfer.

Fremde

In hiesigen Gasthöfen.

- Englischer Hof. Strauß, Kfm. v. Offenbach.
- Wolff, Kfm. v. Frankfurt.
- Erbrinzen. Luthan m. Frau v. Berlin Stöber, Kfm. von München. Udoil Rent von Genf. Frau Peandt v. Paris. Haas Kfm. v. Basel.
- Goldener Adler. Koch m. Frau v. Stuttgart. Meyer, Kfm. v. Mannheim. Mon. er. Fabr. v. Straßburg. Eitz Fabr. v. Genf. Wagner, Kfm. v. Glin. en. Noir, Kfm. v. Worms. Halle, Kfm. v. Pöfel. Streicher Kfm. v. Waldsbud. Woremer, Kfm. v. Heidelberg. Ernst, Fabr. v. Fabr. Philipp Kfm. v. Stuttgart. Bauer, Kfm. v. Waidingen. Kelner, Dehon. v. Augsburg. Zeiler Kfm. v. Zell.
- Goldener Ochsen. Dreßer, Schriftsteller von Weimar. Wegner, Kfm. v. Wödingen. Wasmuth, Kfm. v. Paris. Eisenmann, Fabr. von Würzburg. Mayer, Kfm. v. Sieben. Parby m. Frau u. Bedienung v. Lyon. Frau Stahl v. Darmstadt.
- Grüner Hof. Wagner, Fabr. v. Zürich. Pielmann, Direktor v. Wien. Schreiner Kfm. v. Mannheim. Groß, Kfm. v. Zoulon. Philipp, Kfm. a. Dänemark. Zürcher, Kfm. v. Bern. Kesselbusch, Kfm. v. Lübeck. Bourtonst. Stud. v. Paris. Fel. Huber v. Heidelberg. Spielmann Sekretär v. Basel. Homburg Kfm. v. Stuttgart.
- Hötel Große. Souverland Kfm. v. Berlin. Lehmann, Kfm. v. Hamburg. Spigbarth, Kfm. v. Gemünd. Weinberg, Kfm. v. Gersfeld. Will, Kfm. v. Bremen. Kahn, Kfm. v. Frankfurt. Bettelhauser, Kfm. v. Mainz. Kunze, Kfm. v. Bremen. Nathan, Kfm. v. Ulm. Römer, Kfm. v. Mannheim. Schröder-Kolthen, Kfm. v. Leipzig. Kalb, Kaufm. v. Fabr. Hötel Stoffleth. Müller, Prof. u. Frau Humbert v. Freiburg. Wal, Rent. v. Berlin. Reifel, Kfm. v. Mannheim. Reger, Kfm. v. Hamburg. Neuboser, u. Schwab, Kfm. v. Frankfurt. Leicht, Kfm. v. Dellbronn. Will, Kfm. v. Würzburg. Walther, Kfm. v. Ludwigsburg.
- Königlicher Kaiser. Heimann m. Frau v. Straßburg. Meißer, Kfm. v. Coblenz. Maier m. Frau v. Frankfurt. Weite, Kfm. v. Berlin. Puton, Kfm. v. Göttingen. Wengel, Kfm. v. Passau. Weber, Kfm. von Mainz. Kur, Kfm. m. Frau v. Würzburg.